

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft
= Bulletin de la Société Suisse de Musicologie**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.09.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Arthur Honegger“ von Willy Tappolet

276 Seiten Umfang, 150 Notenbeispiele zu den Werk-Analysen, 16 Seiten Illustrationen. Fr. 6.25

Die erste deutsche und zugleich erschöpfende Honegger-Monographie

Preisgekrönt durch die Literatur-Kommission der Stadt Zürich

URTEILE:

„Eine moderne Monographie, dem Gegenstand und dem Zeitbedürfnis vorzüglich angepaßt, knapp, sachlich und vollständig. Lebendige Sachlichkeit gibt den Werkbesprechungen besonderen Wert Ein interessanter Bilderteil erhöht den Wert der gut ausgestatteten und wohlfeilen Publikation.“
Dr. Willi Schuh.

K. H. David: Zürich, 24. Nov.

„ . . . Es ist wirklich schön, reichhaltig, gründlich, eine prächtige Propaganda für den Künstler und die neue Kunst überhaupt . . .“

Roger Vuataz: Genf, 30. Nov.

„ . . . Jusqu'à présent je n'ai pu qu'en apprécier l'extérieur (l'impression, la présentation) qui est magnifique. Je remets aux vacances le plaisir de mettre mon nez à l'intérieur . . .“

Dr. Max Konzelmann: Paris, 24. Nov.

„ . . . Das Buch präsentiert sich vortrefflich; es ist ein wahrer Prachtsband . . .“

Frank Martin: Genf, 30. Nov.

„ . . . En tous cas bravo pour votre livre, que je n'ai pas encore eu le temps de lire en entier, mais qui me plaît beaucoup qui est bien présenté avec des belles photos bien choisies et caractéristiques . . .“



HUG & CO.

Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn, Lugano

Schmidt Flohr

A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Marktgasse 34

Soeben erschienen:

ERNST PEPPING

Stilwende der Musik

Ernst Pepping macht es sich zur Aufgabe, die in der heutigen Musik wirksamen Gestaltungskräfte und die ihnen zugrunde liegende Ordnungsidee aufzuzeigen. Er geht von der Überzeugung aus, daß es sich dabei nicht um eine Erweiterung oder Bereicherung des aus der Klassik übernommenen Formgutes handelt, sondern um den Durchbruch von etwas grundsätzlich Neuem, d. h. eben um eine Stilwende.

Preis Fr. 4.—

B. Schott's Söhne Mainz

Das ideale Instrument

für die Wiedergabe historischer Musik und als Begleitung zu Violine, Gesang oder Blockflöte ist ein

Silbermann-Spinett

(Marke Gebrüder Ammer)

Es besitzt große Tonfülle, hat sehr gute Stimmhaltung, ein apartes Äußeres bei solidester Konstruktion und kostet

nur Fr. 850.—

Unverbindliche Vorführung oder Prospekt durch

HUG & CO. Zürich, Basel, St. Gallen, Luzern, Winterthur,

Solothurn, Neuchâtel
(Alleinvertretung für die Schweiz) oder

Fr. Krompholz Bern, Spitalgasse 28
(Platzvertretung für Bern)

lg. 35*4298.